



## **PRESSEINFORMATION**

### **Madame Tussauds bringt 250 Jahre Tradition nach Berlin**

**Mit den berühmten Wachsfiguren halten auch 250 Jahre Tradition und Geschichte Einzug in die Hauptstadt.**

Hunderte Millionen Gäste haben eines der Madame Tussauds Wachsfigurenkabinett seit der ersten Eröffnung vor über 200 Jahren besucht. Aber wie schafft es eine Attraktion eigentlich über so lange Zeit so populär zu bleiben? Der Hauptgrund ist wohl die Schaulust, die in jedem Menschen steckt. Heutzutage begeben sich die Gäste von Madame Tussauds auf eine interaktive Reise zu den Mächtigen und Berühmten. Vorbei sind die Zeiten der Absperrungen, wie man sie aus verstaubten Museen kennt. In Berlin finden sich die Besucher direkt zwischen internationalen Stars, Sportlegenden, politischen Größen und historischen Persönlichkeiten wieder und können die Momente und Zeiten nacherleben, die diese berühmt gemacht haben.

Vor zwei Jahren eröffnete Madame Tussauds Berlin am historischen Standort Unter den Linden 74, nur wenige Meter entfernt vom Brandenburger Tor. Wie die inzwischen acht anderen Niederlassungen bietet auch das Madame Tussauds Berlin einen Mix aus Interaktivität, Bezug zur Region und Geschichte zum Anfassen. Es gibt einen „Hinter den Kulissen“ - Bereich, in dem gezeigt wird, wie aufwendig es ist, eine Wachsfigur zu formen – von privaten Treffen mit Prominenten zur genauen Körperabmessung, dem so genannten „Sitting“, bis hin zum finalen Garderoben-Check.

#### **Die Geschichte von Madame Tussauds**

Die Wurzeln von Madame Tussauds reichen zurück bis in das Jahr 1770. In Paris lernte Marie Grosholtz unter Anleitung ihres Mentors und Onkels, Dr. Philippe Curtius, Wachsfigurenbildnisse zu erstellen. Im Alter von 17 Jahren wurde sie die Privatlehrerin der Schwester von König Ludwig XVI am Palast von Versailles. Während der französischen Revolution wurde Marie Grosholtz gezwungen, die Totenmasken prominenter Guillotine-Opfer für das Revolutionsmuseum anzufertigen. Nachdem Maries Onkel 1794 starb, erbte sie seine Wachsfigurensammlung, mit der sie 1802 nach England zog. Zuvor hatte sie im Jahre den Ingenieur François Tussaud († 1848) geheiratet, mit dem sie gemeinsam zwei Söhne (Joseph und François) hatte.

Mit ihrer Wanderausstellung tourte sie mehrere Jahre durch Großbritannien und Irland. Zu dieser Zeit wurden Nachrichten noch durch Mund zu Mund Propaganda verbreitet. So wurde die Ausstellung von Madame Tussaud zu einer Art reisenden Zeitung, die Jedermann mit Bildern des aktuellen Weltgeschehens

#### **Pressekontakt:**

Madame Tussauds Deutschland GmbH, Niederlassung Berlin, Unter den Linden 74, 10117 Berlin, Ansprechpartner: Nina Zerbe, Tel.: 030-400046-12, Fax: 030-400046-27, Email: [nina.zerbe@merlinentertainments.biz](mailto:nina.zerbe@merlinentertainments.biz)



belieferte und sie von Angesicht zu Angesicht auf die Menschen hinter den Schlagzeilen treffen ließ. 1835 wurde Madame Tussauds Ausstellung fest in London installiert und ist seit 1884 in der Marylebone Road zu finden.

Im 20. Jahrhundert begann sich die Rolle von Madame Tussauds zu wandeln. Durch die immer größer werdende Medienlandschaft, waren Informationen zu aktuellen Ereignissen schneller und einfacher verfügbar. Die Attraktion veränderte sich allmählich von einer Informationsquelle über aktuelle Ereignisse hin zur Darstellung von Berühmtheiten. In der Vergangenheit trotzte die Attraktion außerdem dem großen Brand von 1925, dem Erdbeben von 1931 und der Bombardierung im zweiten Weltkrieg.

Bis heute wächst Madame Tussauds stetig und verknüpft seine Tradition und Geschichte mit dem Glanz internationaler Stars des 21. Jahrhunderts. Mittlerweile verfügt das Unternehmen über neun Standorte weltweit, darunter in Berlin, London, New York, Las Vegas, Los Angeles, Shanghai, Washington DC, Hong Kong und Amsterdam. Madame Tussauds erweitert seine Attraktionen kontinuierlich um Wachsfiguren von Personen, die das Leben der Menschen und der Welt beeinflussten. Außerdem warten virtuelle Herausforderungen und interaktive Elemente auf die Besucher. In Berlin können sie zum Beispiel Seite an Seite mit der Kanzlerin Angela Merkel eine Rede an die Nation halten, ihren IQ mit dem von Albert Einstein messen oder mit Ludwig van Beethoven auf einem interaktiven Klavier spielen.

Im Sportbereich haben Sie die Chance, gegen Oliver Kahn ein Elfmeter zu verwandeln – oder sie raten bei Günther Jauch und seinen TV-Kollegen um die Million!

Weitere Informationen zu Madame Tussauds erhalten Sie unter [www.madametussauds.com](http://www.madametussauds.com). Eintrittskarten können online oder telefonisch unter 0180 - 5 54 58 00 gebucht werden (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz; max. 42 Cent/Min. aus dem Mobilfunknetz).

**Pressekontakt:**

Madame Tussauds Deutschland GmbH, Niederlassung Berlin, Unter den Linden 74, 10117 Berlin, Ansprechpartner: Nina Zerbe, Tel.: 030-400046-12, Fax: 030-400046-27, Email: [nina.zerbe@merlinentertainments.biz](mailto:nina.zerbe@merlinentertainments.biz)